



HGWGmagazin 95

Magazin der Herdecker Gemeinnützigen
Wohnungsgesellschaft mbH | August 2022

IM PORTRÄT: GERD HÜBNER AUS
DER OSTSTRAÙE
IM GESPRÄCH: UNSERE AUSZUBILDENDE
MIT EINEM ZWISCHENFAZIT



WEITERE THEMEN IM MAGAZIN:

Standort Erweiterung E-Bike Fachhandel
Rückblick Modernisierungen 2021
Sommergewinnspiel

Eine schöne Sommerzeit!



Inhalt



2

- HGWG Grußwort
- Wir sind im AppStore



3

- Preisanpassung
- EED Richtlinien



4

- Mieter Gerd Hübner



5

- Auszubildende Marie Müllers
- Gelbe Säcke
- Kompost



6

- Rückblick Modernisierung 2021



8

- Neuer Standort für "e-motion"



10

- 25 Jahre Hausmeister
- Gewinner Weihnachtsrätsel



11

- Portrait Hausmeister Frank Meyer



12

- Gewinnspiel

Liebe Mieterinnen und Mieter,

in der aktuellen Ausgabe des HGWGmagazins finden Sie kleine Geschichten aus der Nachbarschaft und einige wichtige Informationen sowie Hinweise für die kommenden Monate.

Auch in diesem Jahr findet wieder unser Gartengewinnspiel statt und wir freuen uns, wenn sich viele von Ihnen beteiligen.

Für jegliche Fragen stehen wir Ihnen immer gerne zur Verfügung. Wenn Sie Themenvorschläge für das Magazin haben, freuen wir uns jederzeit über Ihre Ideen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr HGWG-Team

Wir sind im AppStore!

Digital, einfach und schnell von überall aus Mieterangelegenheiten erledigen – das geht ab sofort mit unserer App, die über den Google Play Store und im Apple App Store verfügbar ist. Unter „HGWG Herdecke“ finden Sie die App zum Download. Hinterlegt sind hier alle Ansprechpartner der HGWG. Sie können aus der App heraus E-Mails an uns verschicken, erhalten alle Neuigkeiten sowie Informationen zu Notdiensten. Für Ihren persönlichen Login schreiben Sie uns bitte eine E-Mail. Wir schalten dann Ihren Login frei.

Wir planen die App künftig nach und nach um weitere Funktionen zu erweitern.



WICHTIGER HINWEIS:

Um unseren Service gewährleisten zu können, aber auch für wichtige Angelegenheiten, ist es wichtig, dass wir Sie telefonisch erreichen. Da sich insbesondere Mobilnummern auch gerne mal ändern können, kommt es immer wieder vor, dass Mieter*innen durch uns nicht zeitnah mit teilweise wichtigen Informationen kontaktiert werden können.

Darum: Bitte achten Sie darauf, uns Ihre aktuellen Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen und benachrichtigen Sie uns zeitnah bei Änderungen. Sie sind nicht sicher, ob wir Ihre aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse haben? Kein Problem, holen Sie das doch einfach nach und melden sich bei uns per E-Mail: hgwg@hgwg-herdecke.de.

Preisanpassungen von Energieversorgern

Energie wird teurer - wir alle können es schon fast nicht mehr hören und dennoch steigen die Preise für Gas, Strom, Öl oder auch Fernwärme an.

Unsere Energieversorger DEW 21 und Mark-E haben bereits für Mitte des Jahres erste Preisanpassungen angekündigt. Für Sie bedeutet dies, dass die Abschlagszahlungen für die Nebenkosten in vielen Fällen in diesem Jahr zu niedrig ausfallen und darum Nachzahlungen zu erwarten sind. Stellen Sie sich bitte so gut wie möglich darauf ein. Auf Wunsch können Sie Ihre Vorauszahlung per Mitteilung an uns über E-Mail oder postalisch ändern.

Kleiner Energiespartipp

Wenn Sie Mischarmaturen nicht in der mittleren Stellung, sondern auf "kalt" stellen, wenn Sie sich zum Beispiel kalt die Hände waschen möchten, sparen Sie Energie. Denn auf der mittleren Stellung wird auch immer warmes Wasser mit verbraucht.



EED Richtlinie - Mehr Übersicht für Sie

Nach der neuen Richtlinie müssen Mieter in der Lage sein, monatlich ihren Verbrauch einsehen zu können. Wir setzen diese Richtlinie für die HGWG mit der Firma Techem um. Über ein Online-Portal können Sie so Ihre Daten einsehen, wie etwa:

- Verbrauch von Heizung und Warmwasser,
- Vergleich zum Vormonat oder Vorjahr und
- Vergleich zu Durchschnittsnutzern.

Sofern Sie in Ihrer Wohnung bereits über fernablesbare Heizkostenverteiler verfügen, können Sie die Daten abrufen. Dafür erhalten Sie von der Firma Techem eine Willkommens-E-Mail an Ihre E-Mail-Adresse, die Sie der HGWG als Kontakt mitgeteilt haben. In dieser Willkommens-E-Mail sind Ihre Zugangsdaten für das Portal der Firma Techem mit Einmalkennwort enthalten. Hier können Sie dann Ihre Verbräuche im Auge halten.

Sollten Sie der HGWG noch keine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, holen Sie das bitte nach, damit Ihr Zugang eingerichtet werden kann. Wir speichern Ihre E-Mail-Adresse ebenfalls in unserer EDV für zukünftige Korrespondenz. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte auch per Mail mit.



"Wenn mal etwas nicht in Ordnung ist, muss man das auch ansprechen können."

Direkt, aber herzlich – Mieter Gerd Hübner über sein Wohnumfeld

Seit 25 Jahren wohnt er nun schon in der Oststraße. Als Anfang des Jahres ein Gutschein von der HGWG im Briefkasten war, hat sich Gerd Hübner gefreut, dass die Treue doch so geschätzt wird.

An dem Morgen, als er mit uns vom HGWGmagazin verabredet ist, sitzt er auf der kleinen Natursteinmauer vor dem Haus und wartet schon auf uns. Er genießt die Sonne und lässt sich dabei nicht stressen. Schließlich kommen immer wieder Nachbarn vorbei, mit denen er kurz klönen kann.

Herr Hübner wohnt in einem bunt gemischten Wohnumfeld der HGWG. Keine besonders große Wohnung, aber auch nicht zu klein und ein Balkon zum draußen sitzen. Gerd Hübner engagiert sich in der Nachbarschaft. Ein Nachbar stellt den Roller irgendwo ab, wo er nichts zu suchen hat. Statt einfach nur zu meckern, schaut Gerd Hübner mit ihm zusammen nach einer Möglichkeit den Roller sicher abzustellen und vor allem so, dass er keinen anderen Nachbarn stört. Hat jemand ein Problem? Gerd Hübner weiß, ob der Hausmeister anzurufen ist oder vielleicht doch besser die HGWG direkt, um einen Handwerker zu schicken. Und vergisst ein Nachbar, die Tonnen vorzustellen, oder stellt für einige Tage den Hausflur zu, dann ist Gerd Hübner sich auch nicht zu schade, die Leute direkt anzusprechen. „Klar ist das auch für mich nicht immer angenehm. Ich quatsche auch lieber nett mit meinen Nachbarn, aber wenn mal etwas nicht in Ordnung ist, muss man ja auch das mal ansprechen können.“

In seinem Haus ist er aber ziemlich zufrieden. „Ich komme mit allen gut zurecht“, sagt er. Wenn er sich etwas von den anderen HGWG-Mietern wünschen dürfte, dann wäre das: „Dass alle mal ein bisschen mehr mit auf unser Umfeld achten und wir aufeinander Rücksicht nehmen.“ Denn so funktioniert es nun einmal am besten in einem Mehrfamilienhaus.



So waren die ersten zwei Lehrjahre

Marie Müllers ist unsere Auszubildende. 2020 hat sie bei uns angefangen und in der Dezember Ausgabe Nr. 92 des HGWGmagazins haben wir sie Ihnen schon einmal kurz vorgestellt. Nach gut zwei Jahren bei uns hat Marie erzählt, wie es mit ihrer Ausbildung läuft.

“Ich habe mittlerweile alle Abteilungen schon zweimal durchlaufen. Eigentlich kann ich gar nicht so richtig sagen, was mir am besten gefällt, denn ich mag besonders die Abwechslung und lerne gerne immer wieder Neues. Im Moment vertrete ich einen Kollegen in der Vermietung und werde dort wohl auch nach der Urlaubszeit noch bleiben. Diese Abteilung gefällt mir gut, weil es hier immer neue Aufgaben und Anfragen von Mietern oder Neumieter gibt. Das ist eben wieder das Abwechslungsreiche, was mir sehr gut gefällt. In einem Jahr geht es schon los mit den Abschlussprüfungen und im August bin ich fertig mit meiner Ausbildung. Mal sehen, wie und wo es dann hoffentlich bei der HGWG für mich weitergeht.

Gelbe Säcke - bitte zeitgenau rausstellen

Unsere Hausmeister beobachten vermehrt, dass Gelbe Säcke schon Tage vor der Abholung vor die Tür gestellt werden. Dass die Säcke tagelang vor den Häusern lagern, sieht jedoch nicht nur unschön aus, sondern lockt auch Ungeziefer wie Ratten an. Bitte bringen Sie daher die Gelben Säcke zeitgenau zur Abholung, etwa am Vorabend, raus. Sollten Sie selbst zum Zeitpunkt der Abholung nicht Zuhause sein, bitten Sie die Nachbarn, Ihre Säcke mit rauszubringen. So leisten wir alle einen Beitrag für ein gepflegtes und sauberes Wohnumfeld.

Kompost

Einige Mieter haben uns darauf hingewiesen, dass Komposthaufen nicht richtig befüllt werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass Essensreste von verarbeiteten oder gekochten Lebensmitteln, aber auch Fleisch, Knochenreste, fetthaltige Lebensmittel, Öle oder Milchprodukte nicht auf den Kompost gehören. So entsteht nicht nur kein Humus, den Sie zum Gärtnern brauchen, sondern es kann auch Ungeziefer angelockt werden. Bitte achten Sie darauf, wirklich nur kompostierbares auf Ihren Komposter zu geben.



Rückblick Modernisierungen 2021

Moderne Technik, ein frischeres Wohnumfeld und mehr Lebensqualität - im letzten Sommer konnten wir wieder einige Modernisierungen auf den Weg bringen. Hier zeigen wir Ihnen, welche Maßnahmen an welchen Objekten durchgeführt wurden. Da es bei Balkonen auch durch Lieferschwierigkeiten zu Verzögerungen kam, waren diese zum Zeitpunkt des Drucks unseres Magazins noch nicht ganz fertig gestellt. Im Laufe des Sommers werden aber alle Arbeiten erledigt sein.

Zeppelinstraße 46 u. 48:

- Dachsanierung
- Fassadendämmung, Kellerdeckendämmung
- Einbau einer neuen Heizung:
Luft-Wärme-Pumpe
- Austausch Nachtspeicher
- Neue Fenster für alle Wohneinheiten
- Anbau von Balkonen (nur für
Geschosswohnungen)
- Photovoltaikanlage
- Allgemeine Wohnumfeldarbeiten

Zeppelinstraße 78:

- Dachsanierung
- Fassadendämmung, Kellerdeckendämmung
- Einbau einer neuen Heizung:
Luft-Wärme-Pumpe
- Austausch Nachtspeicher
- Neue Fenster für alle Wohneinheiten
- Allgemeine Wohnumfeldarbeiten

Heinrich-Heine-Platz 1/2 u. 3/4:

- Einbau einer neuen Gas-Zentralheizung
- Austausch Nachtspeicher
- Kellerdeckendämmung
- Anbau von Balkonen (nur für
Geschosswohnungen)
- Neuer Fassadenanstrich
(Dämmung bereits vorhanden)
- Allgemeine Wohnumfeldarbeiten





Neuer Standort für den E-Bike-Fachhandel „e-motion“

Fast 20 Jahre ist es her, da eröffnete André Walter die „Tretmühle“ in Herdecke. Er verkaufte Fahrräder als spezialisierter kleiner Händler. Seitdem hat sich vieles getan. Aus der Tretmühle wurde e-motion – ein Fachhandel für E-Bikes mit mehreren Standorten auf Wachstumskurs.

„Dass sich das alles einmal so entwickeln würde, hätte ich vor 20 Jahren auch nicht gedacht, aber jetzt ist e-motion eine feste Größe in Herdecke und mittlerweile auch schon fast 10 Jahre hier“, erzählt Geschäftsführer André Walter. „Als wir damals in die Räume der HGWG zogen hat die uns wirklich toll unterstützt, sodass wir zum Beispiel keine größeren Renovierungskosten tragen mussten. Dann sind wir recht schnell größer geworden und brauchten besonders für die Serviceseite, also Reparaturen oder Einstellungen sowie

Modifikationen an den Bikes, mehr Platz. Da ist die HGWG auch nochmal eingesprungen und hat uns einen Raum zusätzlich organisiert.“

Der nächste große Meilenstein kam für e-motion in diesem Jahr. In Ende am Westender Weg wurden Räume der Sparkasse frei. „Die Lage ist einfach toll - Parkplätze direkt vor der Tür, mitten im kleinen Zentrum von Ende“, so Walter. Also hat er einfach angefragt und das Ladenlokal bekommen. „Wir mussten uns vergrößern, weil wir mit der Werkstatt unten nicht mehr zurecht kamen. Das war der Hauptgrund für die Erweiterung.“

e-motion ist ein Lizenzsystem. Das heißt der Herdecker Standort ist eigenständiger Händler, bekommt aber in Sachen Werbung, Design und Website Unterstützung. Zudem gibt es im Verbund bessere Konditionen, als kleine Einzelhändler ausmachen könnten. So kann e-motion mit besseren Konditionen und Lieferbedingungen bei den Großhändlern rechnen.

Zweiteilung zwischen Werkstatt und Ladengeschäft

Nun ist e-motion zwei- bzw. dreigeteilt. Unten in Herdecke sind die Werkstatt sowie das Dreirad- und Lastenrad-Zentrum. Oben in Ende sind die neuen Verkaufsräume für Freizeiträder und sportliche E-Bikes. Eine große Veränderung, die erst einmal auch Sorgen bereitete. Wird das alles funktionieren? Werden wir dann viel hin- und herfahren müssen, wenn einmal etwas vergessen wurde? Kann unser Team noch funktionieren, wenn wir zweigeteilt sind?

Alle Sorgen lösten sich in der Praxis aber schnell in Wohlgefallen auf, weiß André Walter: „Dadurch, dass wir uns nicht mehr zwischendurch Dinge zurufen können, wird genauer und kompletter gearbeitet. Wir können zum Beispiel nicht mal eben ein paar Schrauben am Rad nachziehen lassen. Das heißt hier kommen nur noch perfekt aufgebaute Fahrräder an. Umgekehrt disziplinieren wir uns mehr, genauer zu kommunizieren, was wir wann hier oben brauchen.“ Auch der Teamzusammenhalt hat durch die Teilung nicht gelitten, denn aus der Not hat e-motion eine Tugend gemacht. „Wir fahren jeden Mittag mit den Rädern runter nach Herdecke und essen alle gemeinsam zu Mittag. So verlieren wir auch nicht den Draht zueinander.“

Aktuell beschäftigt e-motion in erster Linie die seit Jahren große Nachfrage nach E-Bikes. Von Lieferschwierigkeiten merken Kunden allerdings nur in manchen Fällen etwas:

Wer fahrradaffin ist und Lust hat, das Team von e-motion zu unterstützen:
Im Bereich Werkstatt und Verkauf suchen die E-Bike-Profis noch.

„Wenn man jetzt ein neues Rad bestellt, sind wir bei Lieferzeiten von 6 Wochen bis hin zu weit über einem halben Jahr. Da kommt es stark darauf an, was genau man haben möchte und wie festgelegt man auf ein bestimmtes Modell ist. Es gibt aber im Laden fast immer Alternativen, wenn es nicht DAS spezielle Rad sein muss“, so der e-motion Geschäftsführer.

Die Kundschaft hat sich in den letzten Jahren merklich verändert. Waren E-Bikes vor einigen Jahren eher etwas für die ältere Generation, die mit Unterstützung einen größeren Radius wollte, kommen heute alle Altersgruppen in den Laden. André Walter: „Besonders die Jüngeren sehen in E-Bikes eine Alternative zum Auto und haben gar keine Berührungängste. Das ist bei den 40 bis 55-Jährigen anders. Die stellen sich schon manchmal die Frage, ob sie denn schon so alt wären, dass sie jetzt ein E-Bike brauchen. Und bei den über 55-jährigen ist völlig klar, die sehen die großen Vorteile.“

Für die Zukunft sieht Herr Walter e-motion nicht nur als Fahrrad-Händler, sondern Händler für E-Mobilität, etwa durch die Lastenräder und Dreiräder. Hersteller arbeiten aber zum Beispiel auch an Schmalspurfahrzeugen - Mikroautos quasi, die auch per Pedalkraft betrieben werden.

Info Sparkasse HagenHerdecke:

Die Sparkasse in Ende stellt nach wie vor im vorderen Teil des Gebäudes Self-Service Terminals und Automaten zur Verfügung. Zudem ist es möglich, weiterhin mit Terminabsprache eine Beratung vor Ort in den verbliebenen Büros in Anspruch zu nehmen.



Felix hat gewonnen

Bei unserem Wintergewinnspiel hat in diesem Jahr Felix den ersten Platz belegt. Er freute sich riesig über seinen Gewinn passend zur Ferienzeit. Felix darf mit seiner Familie auf Kanutour auf der Ruhr von Schwerte nach Herdecke paddeln. Flussaufwärts geht es zunächst mit den Fahrrädern. Da kommt die Abkühlung am Wasser hinterher gerade recht.

Herzlichen Glückwunsch!



25 Jahre Hausmeister

Zwei Urgesteine feierten mit uns ihr Hausmeister-Jubiläum.

Walter Brüggemann und Manfred Westerwelle sind seit 25 Jahren Ansprechpartner für die Mieter*innen mehrerer HGWG-Objekte. Walter Brüggemann kümmert sich seit vielen Jahren um den Bereich Oststraße, Heinrich-Heine-Platz und Zeppelinstraße. Manfred Westerwelle ist am Veilchenweg für die HGWG tätig. Zur Feier ihres Ehrentages wurden sie von der HGWG zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Hier tauschten sie sich mit Dieter Gördes (Geschäftsführung) und Thomas Ressel (Prokurist) über die vielen Erlebnisse aus, die sich in 25 Jahren so gesammelt haben.

v.l.n.r. Manfred Westerwelle, Thomas Ressel (Prokurist HGWG), Walter Brüggemann

Rohrverstopfungen vermeiden

Nicht nur ärgerlich, sondern unter Umständen auch richtig teuer - dabei ließen sich viele Rohrverstopfungen ganz einfach vermeiden.

Bitte achten Sie zum Beispiel darauf, keine Feuchttücher, Watte pads, Damenhygieneartikel und andere Gegenstände in die WCs zu werfen. Auch vermeiden sollten Sie das Entsorgen von Bratfett in WC oder Ausguss, da dies im Ausguss hart werden und sich mit anderen Rückständen verbinden kann. So entstehen massive Verstopfungen und das Abwasser steigt schlimmstenfalls in Ihrer Wohnung wieder auf. Fette entsorgen Sie richtig, indem Sie sie mit Hilfe eines Trichters in eine alte Plastikflasche füllen und anschließend in den Restmüll werfen.



Ruhestand? Zu langweilig!

Hausmeister Frank Meyer ist bei der HGWG zuständig für die Bereiche Zeppelinstraße, Kleffweg, Freiligrathstraße. Der Rentner ist schon seit fünf Jahren als Hausmeister für uns tätig und vor allem eines – ein Vollbluthandwerker.

Herr Meyer, wie sind Sie denn als Hausmeister zur HGWG gekommen?

Ich hatte früher eine Installationsfirma für Heizungsbau und habe auch für die HGWG Heizungsarbeiten gemacht. Schon seit sicherlich 10-15 Jahren. 2017 habe ich dann nebenbei die Hausmeistertätigkeiten für die HGWG angefangen und seit ich 2021 in den Ruhestand gegangen bin, wollte ich sowieso etwas nebenbei machen und bin natürlich trotz Ruhestand dabei geblieben.

Was sind denn typische Aufgaben für Sie als Hausmeister?

Oftmals erledige ich kleine Dinge und Handgriffe, wie Schäden an Lichtquellen beheben, Schalter reparieren, Türen einstellen oder auch mal die Hauspost rumbringen. Wenn es aber mal größere Reparaturen gibt, stehe ich mit Rat und Tat zur Seite, besonders bei den Heizungsanlagen. Auch in den Gärten muss ich darauf achten, dass zum Beispiel keine riesigen Pools aufgebaut werden oder abenteuerliche Elektroinstallationen zu finden sind. Ich habe früher sogar Elektriker gelernt und da weiß ich nur zu gut, was alles passieren kann, wenn draußen zum Beispiel Steckdosen und Verlängerungen für den Innenbereich als Dauerprovisorium genutzt werden.

Wie gehen Sie denn damit um, wenn es auch mal Unbequemes anzusprechen gibt?

Ach, mit der Zeit kennt man viele und klar hat man immer seine Pappenheimer, aber ich muss sagen: Das habe ich zum Glück eher selten. Manchmal gibt es auch Angelegenheiten, für die ich nicht zuständig bin. Die leite ich dann direkt an die HGWG oder ihre Handwerker weiter.

Rufnummer: 0152 08635844

Steckbrief Frank Meyer | Alter: 59

Zuständig für:

- Zeppelinstraße
61, 65, 67, 69, 71, 78, 86, 92, 94
- Kleffweg 1-9
- Freiligrathstraße 4, 6, 22, 28, 45
- Herrentisch 7, 9, und 11

Wenn ich mal nicht als Hausmeister unterwegs bin, mache ich am liebsten:
Meinen Lieblingssport: Ringen. Als erster Vorsitzender des TSG Herdecke gibt es außerdem immer etwas im Verein zu tun.

Das möchte ich den Mietern gern sagen:
„Achtet besonders jetzt im Sommer darauf, dass in Gärten, Außenanlagen oder auf Balkonen keine Verlängerungskabel liegen, die nur für den Innenbereich ausgelegt sind. Das ist gefährlich. Ansonsten erreichen Sie mich bei kleinen technischen Problemen jederzeit.“

Sommergewinnspiel



ZEIGEN SIE IHRE BLÜTEN- UND PFLANZENPRACHT!

Ob Nutzgarten, Kräutertopf auf dem Balkon oder das schöne Blumenbeet - der Sommer lockt uns derzeit alle wieder auf die Balkone und in die Gärten. Darum wollen wir mit unserem Gewinnspiel einen Blick in Ihre Gärten und auf Ihre Balkone werfen. Wir küren darum wieder "Balkon und Garten"-Gewinner*innen.

Wie Sie mitmachen können? Senden Sie uns einfach ein Foto von Ihrem Garten oder Balkon per E-Mail an **hgwg@hgwg-herdecke.de** oder per Postkasten unter dem Stichwort **GARTEN** mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Frist für die **Einsendung: 01. Oktober 2022**. Die Gewinnerfotos werden in der Winterausgabe gezeigt.

Preise:

1. Platz: 50 € Herdecker Stadtgutschein
2. Platz: 40 € Herdecker Stadtgutschein
3. Platz: 30 € Gutschein von „Blumen König“
4. Platz: 20 € Gutschein von „Die zwei Blumen“
5. Platz: 10 € Herdecker Stadtgutschein

Teilnahmebedingungen

Am Gewinnspiel können ausschließlich Mieter*innen der HGWG teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

HGWGHerdeckerGemeinnützigeWohnungsgesellschaftmbH
Wetterstr.7 | 58313 Herdecke | Telefon 023309181-0 |
www.hgwg-herdecke.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Dieter Gördes und Daniel Matišik. Redaktion und Fotos:
Sandra Kirschbaum und Pablo Gördes. Weitere Fotos: Syda
Productions – stock.adobe.com

Layout: Reklamestelle Tanja Braach | reklamestelle.de

Datenschutzhinweise: siehe hgwg-herdecke.de

